

Der Zeitspringer

Richard Hemmer podcastet seit 300 Wochen Geschichten aus der Geschichte.

WIEN Ab wann gilt man als Vorarlberger? Eine Theorie lautet: Wenn man es sprachlich nicht verstecken kann. Wer den Podcast „Geschichten aus der Geschichte“ aufmerksam hört, dem begegnet wöchentlich unverkennbar eine alemannische Sprachfärbung. Das ist Richard Hemmer, 40-jähriger Wiener. Er betreibt mit seinem deutschen Kollegen Daniel Meßner den Erfolgspodcast, der sich historischer Episoden annimmt. Was ist der Emu-Krieg? Was haben Cornflakes mit Sex zu tun? Wer ist der Schachtürke? Und was zum Teufel geschah mit der Batavia? 299 solcher Fragen hat das Duo bereits beantwortet. Am Mittwoch feiert der Podcast den 300. Geburtstag.

Richard Hemmer redet lieber über seinen Podcast als über sich selbst. „Der ist interessanter als ich“, begründet er und lacht. Also gut: Was ist ein Podcast? Ein Podcast ist eine Art Radiosendung, die regelmäßig meist über ein Smartphone gehört werden kann. Seit einigen Jahren sind Podcasts recht erfolgreich, vor allem dank Menschen wie Daniel Meßner. Er hat



Das einzige gemeinsame Foto stammt von der Verleihung des Goldenen Bloggerpreises in der Podcast-Kategorie.



„Geschichten aus der Geschichte“ findet sich seit langem in Charts ganz oben.



Richard Hemmer hofft, nun auch wieder mehr Zeit für seine Hobbys zu finden.



Richard Hemmer lebt mit seiner Freundin in Wien. Er zog zum Studium in die Bundeshauptstadt.

sich schon früh für dieses neue Medium begeistert und unter anderem für die Uni Wien einen Podcast aufgenommen.

Das Duo lernte sich während des Studiums kennen. Danach trennten sich die Wege, bis Meßner 2015 wieder nach Wien kam. „Wir haben uns getroffen, und er schlug vor, dass wir wöchentlich für 15 Minuten eine Geschichte aus der Geschichte erzählen. Zwei Wochen später hatten wir die erste Folge. So begann es, und es hat bis heute nicht aufgehört“, erinnert sich Richard Hemmer. Nur die Länge einer Folge hat sich verändert.

Das Konzept des Podcasts ist einfach: Jede Woche erzählt einer dem anderen eine Geschichte, der andere weiß nicht, was kommt. Stets gewürzt mit viel Humor. Auch Vorarlberg kam vor, etwa die Volksabstimmung 1919 samt der zweifelhaften Hauptfigur Ferdinand Riedmann. Die Geschichte von Paul Grüninger war ebenfalls schon Thema. „Danach hat sich das Jüdische Museum gemeldet und uns von der Paul-Grüninger-Brücke erzählt.“

Matura in Bregenz

Gebürtig ist Richard Hemmer eigentlich Steirer. Sein



Kochen zählt zu den Lieblingshobbys, was vor allem auf Twitter zu erkennen ist.

APOLLONIA THERESA BITZAN

Vater war Neurologe und Psychiater. Er lernte seine spätere Frau im Landeskrankenhaus Rankweil kennen. Auf einem kurzen beruflichen Abstecher nach Graz kam Richard zur Welt, bevor er als Vierjähriger

„Der Podcast gibt uns die Möglichkeit, **nicht-wissenschaftlich historisch** zu arbeiten.“

Richard Hemmer
Podcaster

mit seinen Eltern wieder nach Vorarlberg zog. Zuerst lebte die Familie in Weiler, dann in Gaißau. Sein Vater eröffnete eine Praxis in Bregenz. Richard Hemmer maturierte am BG Blumenstraße, absolvierte den Zivildienst beim Roten Kreuz in Lustenau und zog, wie so viele, fürs

Studium nach Wien. Dort ist er bis heute geblieben.

Nach dem Studium versuchte sich Richard Hemmer schon einmal in einem außergewöhnlichen Beruf. „Ich war selbstständig und habe historische Beratung für Computerspiele, Filme und Fernsehen angeboten. Es hat sich herausgestellt, dass ich davon die Miete nicht zahlen kann.“ Daraufhin landete er im Projektmanagement und blieb Angestellter; bis vor einer Woche. Nun ist er hauptberuflich Podcaster und berühmt. „Kürzlich beim Einkaufen hat die Dame, die meine Bestellung aufgenommen hat, meine Stimme erkannt“, erzählt er und grinst. Das sei bisher das erste und einzige Mal gewesen.

Wenn Richard Hemmer nicht vor dem Mikrofon sitzt oder sich vorbereitet, schaut er Filme, liest, spielt Klarinette und Gitarre. „Ich

koche und esse natürlich gerne.“ Auf Twitter widmet er sich fast ausschließlich seinen Snacks. Wie lautet wohl die Lieblingsvorarlbergers? „Schweinsbraten!“ Keine Käsknöpfe? „Natürlich. Das ist mein Lieblingsvorarlbergersessen. Für Exil-Vorarlberger in Wien ist gemeinsames Käsknöpfeessen fast ein Ritual.“ Einmal Vorarlberger, immer Vorarlberger. **VN-MIP**

ZUR PERSON

RICHARD HEMMER betreibt den wöchentlichen Geschichte-Podcast „Geschichten aus der Geschichte“, vormals „Zeitsprung“
GEBOREN 14. August 1980
AUSBILDUNG Matura am BG Blumenstraße, Geschichte-Studium in Wien
WOHNORT Wien
BERUF Mittlerweile hauptberuflich Podcaster
HOBBYS Kochen, Lesen, Musik



Täglich
neun Seiten
mehr
Heimat:
Alle
Bezirke
digital!

epaper.vn.at